

Fachausweis		Modul Winzer/Winzerin
WI 03	Erziehungssystem und Stockpflege	
Voraussetzungen	Das Modul kann von Personen belegt werden, die über das entsprechende Fachwissen auf dem Niveau EFZ Winzer und über ausreichende Praxiserfahrung in dieser oder in der angestrebten Branche verfügen.	
Kompetenzen	<p>Am Ende des Moduls ist die Kandidatin/der Kandidat in der Lage, eine Anlage zu erstellen und deren Bewirtschaftung in Abhängigkeit der festgelegten Produktionsziele sicherzustellen.</p> <p>Er/Sie kann:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Anbausystem wählen (Ausrichtung der Reihen, Pflanzabstand, Erziehungssystem) in Abhängigkeit der Eigenheiten der Parzelle (Umriss, Grösse, Topografie) und der Betriebsstruktur. 2. Eine Rebanlage planen und die Arbeiten zur Erstellung leiten (Bestellung von Pflanzgut und Material, Bodenbearbeitung, Pflanzung und Errichten der Anlage). 3. Die Arbeiten der Stockpflege planen und in Abhängigkeit des gewählten Erziehungssystems und der geplanten Produktionsziele (Menge, Qualität) durchführen. 	
Inhalte	Theoriekurse Übungen im Rebberg	
Dauer (Stunden)	40 Kursstunden	
Evaluation	Eine mündliche Prüfung à 25 Minuten	
Anerkennung	Das Modul wird für das Erlangen des Fachausweises und des Meisterdiploms im Berufsfeld Landwirtschaft entsprechend der Modulliste anerkannt.	
Anbieter	Landwirtschaftliche Bildungszentren und Spezialbranchen	
Gültigkeit	Bis 6 Jahre nach bestandener Abschlussprüfung	
Anzahl Punkte	4 Punkte	
Bemerkungen		

Lernziele		
Die Kandidatin/Der Kandidat kann...		Niveau c*
1.1	... die anatomischen und physiologischen Eigenschaften erklären, welche einen Einfluss auf das Erziehungssystem und die Stockpflege haben.	C2
1.2	... sich an die Gesetzestexte zur Rebpfanzung halten.	C4
1.3	... die Vor- und Nachteile der verschiedenen, in der Schweiz verwendeten Erziehungssysteme erklären.	C5
1.4	... ein Erziehungssystem wählen in Abhängigkeit der Sorten, der Produktionsziele (Menge und Qualität), der Topografie der Parzelle und der Betriebsstruktur.	C5
1.5	... die bestehende Mechanisierung integrieren und die Unterstützungsanlage dem gewählten Anbausystem anpassen.	C5
2.1	... Den Wert des Pflanzenkapitals einer Parzelle aufgrund von Normwerten berechnen.	C3
2.2	... den Allgemeinzustand der Parzelle beurteilen und eventuell anzubringende Verbesserungen beschliessen (devitalisieren, ausreissen, sprengen usw.).	C4
2.3	... den Bedarf an Pflanzgut und an Material für die Errichtung der Unterstützungsanlage berechnen und die Bestellungen rechtzeitig aufgeben.	C3
2.4	... die für die Pflanzung relevanten Einflussfaktoren aufzählen, den Zeitpunkt, die Pflanztiefe und die Pflanztechnik wählen und die für die Pflanzung notwendigen Arbeiten beschreiben (Bodenbearbeitung, Setzen der Sticket, Vorbereiten der Jungpflanzen).	C3
2.5	... geeignete Massnahmen gegen Frost, Hagel, Wind und Schädlinge planen.	C4
3.1	... den Aufbau der jungen Rebstöcke je nach gewähltem Erziehungssystem sowie die Pflanzmethode und die Art der verwendeten Pflanzen erklären.	C2
3.2	... die verschiedenen Arten des Rebschnitts für den Unterhalt oder für eine Umstellung erklären.	C5
3.3	... die verschiedenen Arten der Laubarbeit erklären in Abhängigkeit vom Erziehungssystem, den Produktionszielen und dem Allgemeinzustand der Reben.	C4
3.4	... den Ertrag einschätzen und passende Korrekturmassnahmen ergreifen.	C3

* Kognitive Taxonomie nach Bloom